

Ausgezeichnete Kinderbetreuung

Hort statt schulische Nachmittagsbetreuung: Das soll in Buch viele Vorteile bringen.

Von Angela Dähling

Buch – Ab Herbst soll die Kinderbetreuung in Buch auf neue Beine gestellt sein. Das bestätigt BM Otto Mauracher. Bisher wurde eine Schüler-Nachmittagsbetreuung angeboten. Doch damit waren

nicht alle Eltern zufrieden, wie GR Marion Wex weiß. „Für 19 sechs- bis zehnjährige Kinder war eine einzige Betreuungsperson zuständig, die keine spezielle Ausbildung benötigt, weil das System es erlaubt“, sagt sie. Durch Lehrermangel stand

die Betreuung zu Beginn des Jahres auf der Kippe. Im März sei dann jemand ohne Qualifikation eingestellt worden. „Die Eltern waren froh, dass es irgendwie weiterging“, sagt sie. Aber optimal war die Lösung nicht. Bei der schulischen Nachmittagsbetreuung herrscht Anwesenheitspflicht bis 16 Uhr. „Damit können die Eltern die Kinder nicht früher abholen, obwohl sie frei haben“, sagt Wex. Weiters gibt es eine verpflichtende Unterrichtsstunde, keine Betreuung in den Ferien, an Fenstertagen sowie in der ersten und letzten Schulwoche.

Nun wurde der Verein „Bi-Ba-Butzemann“ mit der Errichtung eines Kinderhortes für die Gemeinde Buch betraut. Ab September werden die Schüler dort nach dem Unterricht von zwei ausgebildeten Pädagogen betreut – und das ganzjährig, also auch in den Ferien. Dafür sucht der Verein noch Pädagogen

und eine ausgebildete Assistentenkraft. Die elternorganisierte Spielgruppe Bi-Ba-Butzemann war bisher mit der Sommerbetreuung betraut und wurde unlängst als einzige Nordtiroler Einrichtung das dritte Mal in Folge mit dem Sommerbetreuungspreis des Bundesministeriums ausgezeichnet. Ab 1. September startet sie auch eine Kinderkrippe.

Die Betreuung im Hort könne viel flexibler als bisher gestaltet werden, verweist Wex, die Schriftführerin des Vereines ist, auf zahlreiche Vorteile für Eltern und Kinder. Und auch die Kosten für die Gemeinde können durch die private Hortführung um einiges gesenkt werden. „Wir schauen uns an, wie sich das Ganze entwickelt“, sagt BM Otto Mauracher noch ein wenig skeptisch. „Viel hängt davon ab, ob das Land seine finanziellen Zusagen bis 2013 auch darüber hinaus halten wird.“



Auch in den Ferien werden die Bucher Schulkinder künftig betreut – und das von zwei ausgebildeten Pädagogen.

Foto: Bi-Ba-Butzemann